

Amtsblatt

der herausgebenden Gemeinden

Eschelbronn



Lobbach

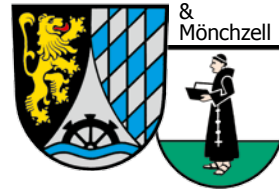
Lobenfeld & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenztal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Heiner Rutsch, Telefon (06226) 95 25-10
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

42. Jahrgang

12. August 2016

Nummer 32

NIGHT OF FIRE

FREIWILLIGE FEUERWEHR MECKESHEIM

LOUIS TRINKER BAND

SAMSTAG

13.8.16

20 UHR

EINTRITT
FREI!

FESTPLATZ MECKESHEIM

Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen

Nächtliche Ruftaxi-Linie wird nicht bedient

Aufgrund der Urlaubszeit des Taxi-Unternehmens wird vom 15. bis 29. August 2016 die nächtliche Ruftaxi-Linie

Meckesheim – Mönchzell – Lobenfeld – Waldwimmersbach nicht bedient.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Vollsperrung des Bahnübergangs Mauer L547

In der Zeit von Samstag, 13.8.2016, 20.00 Uhr bis voraussichtlich Montag, 15.8.2016, 6.00 Uhr ist der Bahnübergang Mauer wegen Gleisbauarbeiten für den gesamten Kraftfahrzeugverkehr voll gesperrt. Ein Überweg für Fußgänger und Radfahrer wird durch die Baufirma vor Ort sicher gestellt.

Wir bitten um Beachtung.

Energieberatung

ein Service Ihrer GVV- Gemeinden

Energiespartipp: Photovoltaik oder

Solarthermie? Sonnenenergie im Fakten-Check

Wenn im Sommer die Sonne vom Himmel strahlt, liegt der Gedanke nahe, diese frei verfügbare Energie auch zuhause zu nutzen. Möglich ist das für Privathaushalte entweder mit einer Photovoltaikanlage zur Erzeugung von Strom aus Sonnenlicht oder mit einer solarthermischen Anlage für Warmwasser und Heizung. Doch welches System macht mehr Sinn?

Was ist der Unterschied zwischen Photovoltaik- und Solarthermieanlagen?

Photovoltaikanlagen wandeln Sonnenlicht in Strom. Der wird dann entweder direkt zuhause verbraucht oder ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Dafür erhält der Besitzer die sogenannte Einspeisevergütung. Die erzeugte Energie wird also voll genutzt. Solarthermieanlagen gewinnen Wärme aus dem Sonnenlicht und unterstützen damit die Bereitstellung von Warmwasser und die Raumheizung. Überschüssige Wärme kann in diesem System nicht genutzt werden.

Was sagt der Gesetzgeber?

Das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz schreibt vor, dass in Neubauten ein Teil der benötigten Wärme aus erneuerbaren Energien erzeugt werden muss und im Gebäudebestand im Zuge einer Heizungserneuerung. Photovoltaikanlagen sind nicht gesetzlich vorgeschrieben.

Wie rentabel sind die Anlagen?

Photovoltaikanlagen rechnen sich oftmals etwas schneller, weil der überschüssige Strom ins Netz eingespeist werden kann und vergütet wird. Für eine Anlage mit einer Leistung bis 10 kW, die im August 2016 in Betrieb genommen wird, beträgt die Einspeisevergütung derzeit 12,31 Cent je Kilowattstunde (kWh). Andererseits wird die Installation einer solarthermischen Anlage besser gefördert, allein durch das Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien mit bis zu 3.500 Euro.

Für wen sind die Anlagen besonders interessant?

Voraussetzung für beide Systeme sind geeignete Dachflächen: ausreichend groß, möglichst wenig verschattet und nach Süden, eventuell auch Osten oder Westen, ausgerichtet. Eine Photovoltaikanlage kommt infrage, wenn ein möglichst großer Teil des erzeugten Stroms selbst verbraucht wird, da die eingesparten Kosten je kWh deutlich über der Einspeisevergütung liegen. Solarthermie ist für Haushalte ab etwa drei bis vier Personen geeignet – in kleineren Haushalten ist der Warmwasserverbrauch häufig zu gering. Bei Anlagen zur Heizungsunterstützung muss die Größe der Anlage am Wärmebedarf orientiert sein. Interessieren Sie sich für eine Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage dann nutzen Sie das Beratungsangebot der KliBA.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Ämter & Behörden

Am Sonntag, 11. September:

**Tag des offenen Denkmals auch im Rhein-Neckar-Kreis
SchwerpunkttHEMA 2016 „Gemeinsam Denkmale erhalten“
Landesweite Auftaktveranstaltung in Schwetzingen
am 10. September**

Am Sonntag, 11. September 2016, findet europaweit zum 26. Mal der Tag des offenen Denkmals statt. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“. 18 Städten und Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis machen mit. Viele Veranstaltungen eröffnen den interessierten Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in Kulturdenkmäler, die manchmal nur ganz selten möglich sind. Der von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz organisierte Tag des offenen Denkmals steht im Zeichen des gemeinschaftlichen Handelns, etwas, das auch Landrat Stefan Dallinger für ganz wichtig hält: „Wie bei vielen Dingen unserer Gesellschaft geht es ohne bürgerschaftliches Engagement nicht.“ Deshalb sei es in der Denkmalpflege unabdingbar, dass sich Menschen mit Begeisterung einsetzen, um baukulturelles Erbe zu erhalten und lebendig zu halten, meint der Landrat.

Die landesweite Eröffnungsveranstaltung findet bereits am Samstagmittag, 16 Uhr, im Schwetzingener Schloss mit einem Festakt statt, an dem Oberbürgermeister Dr. René Pörtl, die Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Michael Hörrmann und Andreas Falz, sowie der Präsident des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Prof. Dr. Claus Wolf, teilnehmen. Daran schließt sich die Nacht des offenen Denkmals an, bei der in den Abendstunden der berühmte Schlossgarten seine Pforten für große und kleine Gäste öffnet. Mit Einbruch der Dunkelheit werden Attraktionen und geöffnete Denkmale durch sechs Meter hohe Leuchtkegel in Szene gesetzt und Geschichte lebendig gemacht. Ebenfalls geöffnet haben bereits am Samstag der ehemalige Eiskeller und das obere Wasserwerk, und es gibt einen Rundgang durch die Schwetzingener Kirchen und die Schlosskapelle.

Am eigentlichen Tag des offenen Denkmals dann lässt sich viel erleben. Besonders in Eppelheim wird der Leitgedanke „Gemeinsam Denkmale erhalten“ deutlich. Dort kann man nämlich die beinahe legendäre Traitteursche Wasserleitung auf dem Grundstück des Bildhauers Günter Braun in der Seestraße mit eigenen Augen sehen. Dieser hatte den barocken Wasserbau, der 1783 im Auftrag von Kurfürst Carl Theodor die Versorgung Mannheims mit sauberem Trinkwasser aus den Quellen bei Rohrbach gewährleisten sollte, zufällig entdeckt und als archäologischen Befund sichtbar gemacht. Um 11 und 14 Uhr hält dazu der Ortschronist Ludwig Schmidt-Herb vom Heimatmuseum Rohrbach den Vortrag: Die Traitteursche Wasserleitung-Trinkwasser von Rohrbach nach Mannheim. Das Projekt, sein Ingenieur und die Umstände, an denen es letztlich scheiterte.

Doch auch viele andere Menschen setzen sich neben den Fachleuten des Denkmalschutzes für den Erhalt historischer Gebäude ein. Deshalb lassen sich viele weitere interessante Eindrücke gewinnen. Erläuterungen gibt es in Dossenheim zur Ruine der Schauenburg, in Eberbach zum Itterkraftwerk, in Edingen-Neckarhausen zum Eddinger Schlösschen und dem Oberndorffschen Schloss mit Schlossgarten, in Hirschberg zur Kurpfälzer Zollstation, in Ilvesheim zur Neckarbrücke und der Kulturlandschaft am Neckarbogen, in Lobbach zur ehemaligen Klosterkirche in Lobenfeld, deren Ausmalung ein wirkliches Alleinstellungsmerkmal in Baden-Württemberg ist. Wissenswertes erfährt man in Neckarbischofsheim zur Ev. Stadtkirche St. Salvator, dem Fünfeckigen Turm und der Pfarrkirche St. Johann, besser bekannt als Totenkirche wegen ihrer Vielzahl an Grabmälern, in Rauenberg zur Jugendburg Rotenberg, in Reilingen zu den archäologischen Ausgrabungen der ehemaligen Burg Wersau, in Sankt Leon-Rot zur Kramerschen Mühle. Geöffnet ist in Sankt Leon-Rot das Museum im Alten Rathaus, in Schriesheim der Jüdische Friedhof, in Schönau die Hühnerfautei, das älteste Profangebäude des Landes, in Sinsheim die Alte Synagoge in Steinsfurt, das Friedrich der Große-Museum im Museumshof Lerchennest und in Waibstadt das Mausoleum des Dr. Hermann Weil. Ein Schwerpunkt des Denkmaltages ist in Weinheim, wo sich der Alte Friedhof hinter der ev. Peterskirche ebenso besichtigen lässt, wie das Landhaus, das Mausoleum im Schlosspark, die Neue Post, das Notariat, der Rote Turm, der Schlossturm des ehemaligen Berckheimschen Schlosses, die Villa Hübsch und das Alte Rathaus. In Wiesloch kann man besichtigen den Alten Friedhof im Schillerpark, das Bronnersche Gartenhaus im historischen Park des Psychiatrischen Zentrums, sowie den historischen Feldbahnlokschuppen; zudem gibt es

Wichtige Telefonnummern**Vorwahl: 0 62 26 (Meckesheim)**

Polizei-Notruf	1 10	Behördenrufnummer	1 15
Polizeirevier Neckargemünd	0 62 23/9 25 40	Malteser Rhein-Neckar	0 62 22/9 22 50
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Kostenfreie Störungshotline des Gasversorgers (MVV)	0800/290 1000
Polizei-posten Waibstadt	0 72 63/58 07	Süwag Energie AG, Bammental	0 62 23/96 30 im Störfall 0800/7962787
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	1 12		
DRK-Krankentransporte	0 62 26/1 92 22		
	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.
Bürgermeisteramt Fax	95 09-0 95 09-50	95 25-0 95 25-25	95 25-90 95 25-95
FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy	95 09-19 97 1009 0162/2858705	4 06 53	4 33 33
Wassermeister nach Dienstschluss	0172/6234741 06226/40057	95 25-70 0170/9041749	06223/92556-0
Schule	4 24 56	4 01 84	-
Bauhof	0 62 26/ 429587	95 25-31 0172/6231512	7 39 8 0174/9794082
Forst	0162/2646672	0162/2646695	0162/2646674
Halle	Kultur- und Sportzentrum 4 12 45	Wimmersbachhalle 97 12 10	Maienbachhalle 4 06 66
			Turnhalle/ Hallenbad 31 77
			Auwiesen- halle 26 75
			Lobbachhalle 10 55
			Turn- und Festhalle 97 00 18
Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal (u. a. für Schnurgerüstabnahmen)	92 00-69		
Kläranlage Meckesheimer Cent Kläranlage Im Hollmuth	99 11 88 06223/972125		
AVR Kommunal GmbH Abfalltelefon	0 72 61/931-0		
Ruftaxi, Mietwagen-Schmitt	88 62		
Sozialstation Elsenzthal	20 99		
Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V.	42 90 02		
Ärztliche Bereitschaftsdienste	116 117		
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Sinsheim	0 72 61/1 92 92		
Pilzberatung, Peter Reiter	51 15		
Bereitschaft der Zahnärzte Samstags, sonn- und feiertags in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr. Der diensthabende Zahnarzt ist über 116 117 zu erfragen. In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.			
Bereitschaft der Tierärzte falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist Am Sonntag, 14. August Dr. Stadler, Telefon 06222/52252			
			Bereitschaft der Apotheken:
			Freitag, 12.8. Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13 Wiesenbach, Tel. 06223/970074
			Samstag, 13.8. Hirsch-Apotheke, Hauptstraße 15 Hirschhorn, Tel. 062 72/1317
			Sonntag, 14.8. Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37 Neckargemünd, Tel. 06223/3300
			Montag, 15.8. St.-Martin-Apotheke, Friedrichstraße 1 Meckesheim, Tel. 06226/92120
			Dienstag, 16.8. Elsenz-Apotheke, Heidelberger Str. 30 Mauer, Tel. 06226/1094
			Mittwoch, 17.8. St.-Martin-Apotheke, Friedrichstraße 1 Meckesheim, Tel. 06226/92120
			Donnerstag, 18.8. Hackenberg-Apotheke, Hauptstraße 108/2 Waldwimmersbach, Tel. 06226/4391
			Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.

Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833*

von jedem Handy ohne Vorwahl · max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833

Kostenlos aus dem Festnetz

www.aponet.de**Ehrentafel des Alters - Wir gratulieren****Eschelbronn**

14.8. Frau Loni Hecker, Wiesenstr.25 84 J.
 14.8. Herr Emil Seidler, Rosengartenstr. 8 82 J.
 19.8. Herr Gerhard Mayer, Schulstr.13 89 J.

Lobbach

Ortsteil Lobenfeld
Keine

Ortsteil Waldwimmersbach

18.8. Herr Georg Friedrich Straub, Hirschhorner Str. 4 77 J.
 18.8. Herr Harald Villhauer, Waldstr. 28 72 J.

Mauer

15.8. Frau Elenore Matzke, Eisenstr. 11 86 J.
 15.8. Herr Olaf Pietrulla, Richard-Wagner-Str. 5 73 J.

18.8. Frau Johanna Dißelinkötter, Waldstr. 5/4 89 J.

Meckesheim

13.8. Herr Giuseppe Cuscito, Luisenstr. 8 79 J.
 14.8. Herr Holger Bruhn, Mozartstr. 21/1 72 J.
 15.8. Frau Gertrud Maria Auguste Frenzel, Oberhofstr. 10 78 J.
 16.8. Frau Herta Scholl, Zeppelinstr. 1 80 J.
 19.8. Herr Leopold Josef Homma, Zuzenhäuser Str. 8 78 J.

Mönchzell

17.8. Frau Hildegard Mäck, Reichelsberg 1 86 J.

Spechbach

15.8. Frau Helena Grela, Am Heiligenbuckel 11 78 J.
 16.8. Frau Hermine-Sofia Klein, Hirtenstr. 2 73 J.
 19.8. Herr Hermann Brenner, Herrenstr. 3 72 J.

die Führung „Auf Bronners Spuren in Wiesloch“. Weitere Infos gibt es im Internet unter <http://tag-des-offenen-denkmals.de>

Das Programm zu den Veranstaltungen im Rhein-Neckar-Kreis findet sich http://tag-des-offenen-denkmals.de/pdfs/2016/kreis/Rhein-Neckar-Kreis_BW_Programm_Denkmaltag_2016.pdf

Termine & Veranstaltungen

Theaterfahrten zum Nationaltheater Mannheim mit Buszubringer

Die seit 67 Jahren aus dem Kraichgau bestehenden monatlichen Theaterfahrten zum Nationaltheater Mannheim mit Buszubringer werden auch in der kommenden Spielzeit 2016/17 wieder durchgeführt und bieten den Interessenten die Möglichkeit der regelmäßigen Teilnahme im Rahmen des preisgünstigen Regionalabonnements.

Das Abonnement umfasst den Besuch beeindruckender Opern wie „Aida“ von Giuseppe Verdi, „Cosi fan tutte“ von W.A. Mozart, „Genuoveva“ von Robert Schumann, „Ein Maskenball“ von Giuseppe Verdi, der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß, des Ballettabends „Ein Sommernachtstraum“, des konzertanten „Galaabends“ zum 60-jährigen Jubiläum des Theaterneubaus am Goetheplatz und der Schauspiele „Hamlet“ nach William Shakespeare, des legendären bayerischen Volksstückes „Der Brandner Kaspar und das ewig‘ Leben“ von Kurt Wilhelm, „Emilia Galotti“ von Gotthold Ephraim Lessing und „Minna von Barnhelm“ von G.E. Lessing.

Zusteigemöglichkeiten in Neidenstein (Schule und Ortsausgang), Eschelbronn (Bushaltest. alte Post), Meckesheim (Bushaltest. gegenüber Gasthaus ‚Ochsen‘), Mauer (Ortsanfang, Sparkasse und Bushaltest. Ortsausgang), Neckargemünd (Brückenapotheke), Schlierbach/Ziegelhausen (Bushaltest. an der B 37) und Heidelberg (Kongresshaus).

Programme liegen in Eschelbronn (Rathaus und Volksbank), Meckesheim und Mönchzell (Gemeindeverwaltungen), Mauer (Volksbank) und Neckargemünd (Rathaus) auf.

Saisonbeginn Sonntag, 16. Oktober, mit dem Schauspiel „Hamlet“ in der Fassung von Elmar Goerden nach W. Shakespeare.

Auskunft und Anmeldung zum Abonnement ab sofort jederzeit bei Gertraud Schembera, Waibstadt (Tel. 07263/1328) - auch abends.



Psychiatrisches Zentrum
Nordbaden

im **Psychiatrischen Zentrum Nordbaden (PZN), Wiesloch** informiert:

Angehörigengruppe für Patienten mit Psychosen, (jeden 1. und 3. Mittwoch):

Der nächste Termin ist am **Mittwoch, 17. August 2016 von 18.00 bis 19.30 Uhr**, im Gruppenraum Psych. Institutsambulanz (PIA), Zentralgebäude.

Weitere Infos **Tel.: 0 62 22 / 55 12 09**.



Kraichgau
gestalte mit

Wer kann von den LEADER-Fördergeldern profitieren und was steckt hinter „Kraichgau gestalte mit“?

Antworten gibt es auf dem LEADER-Beratungstag am 25.08.2016!

Seit Anfang 2015 ist der Kraichgau LEADER-Region. LEADER lebt von der Mitarbeit der Kraichgauerinnen und Kraichgauer, die sich aktiv an der Entwicklung der Region beteiligen und so mitgestalten. Daneben können Projekte im Kraichgau mit attraktiven Fördersätzen zwischen 30% und 95% aus dem LEADER-Fördertopf finanziell unterstützt werden. Es können innovative Vorhaben von den Geldern profitieren, die sich mit Demografie, Integration, Jugend, dörflicher Infrastruktur, regionaler Wirtschaft oder Tourismus beschäftigen. Für den Bereich „Kunst und Kultur“ können beispielsweise Ausstellungen, kulturelle Symposien oder entsprechende Veranstaltungen unterstützt werden. Auch Investitionen für den Arten- und Biotopschutz, für den Naturschutz und Landschaftspflege sind Teil des breiten Förderspektrums.

Um Fragen zur Förderung und Mitgestaltung zu beantworten, lädt das Regionalmanagement zu einem Beratungstag ein:

Wann? Donnerstag, den 25. August 2016, von 08.00 bis 18.30 Uhr
Wo? *Schloss Eichtersheim (Rathaus, Schlossstr. 1, 74918 Angelbachtal), Raum 21*

Hier können sich Interessierte zu allen Themen rund um LEADER, Möglichkeiten der Förderung und natürlich auch zu ihren konkreten Vorhaben beraten lassen. Das Regionalmanagement wird dazu individuell informieren und Fragen beantworten. Anlass ist auch der nächste Projektauftrag, der am 01. September veröffentlicht wird und mit dem über eine halbe Millionen Euro an Fördergeldern in der Region verteilt werden sollen. Insbesondere Förderinteressierte sind daher aufgerufen das Beratungsangebot zu nutzen.

Um Wartezeiten zu vermeiden wird empfohlen, im Vorfeld einen festen Termin zu vereinbaren, jedoch können auch Kurzenschlossene vorbei kommen. Für eine Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an Dorothee Wagner unter 07265/9120-21 oder info@kraichgau-gestalte-mit.de.

Fischerprüfung am 19. November 2016

Wer die Fischerei ausübt, muss einen Fischereischein besitzen. Der Fischereischein wird nur erteilt, wenn der Antragsteller die für die Fischerei erforderliche Sachkunde besitzt.

Um den erforderlichen Sachkundenachweis zu erhalten, wird vom Verband für Fischerei die Fischerprüfung abgehalten. Für die nächste Fischerprüfung, die am

19. November 2016

stattfindet, führt der

Sportfischerverein Eschelbronn

einen Vorbereitungskurs in Eschelbronn durch. Während des Kurses, der in diesem Jahr **als Crashkurs an 3 Wochenenden** angeboten wird, werden ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der

allgemeinen und speziellen Fischkunde, Fischhege, Gewässerökologie, Gerätekunde, Behandlung der gefangenen Fische und fischereirechtliche-, naturschutzrechtliche- und andere für die Fischerei bedeutsame Rechtsvorschriften

durch den Ausbildungsleiter vermittelt.

Der Vorbereitungslehrgang wird mit modernen Schulungsmethoden durchgeführt. Sämtliche notwendigen Lernunterlagen sind in der Lehrgangsggebühr enthalten. Wer an dem Vorbereitungslehrgang des Sportfischervereins Eschelbronn teilnehmen möchte, kann sich ab sofort beim

**1. Vorsitzenden Jürgen Oehmig,
Oberstr. 9 a in 74927 Eschelbronn
Tel.Nr. 06226/42000 (ab 16,30 Uhr)**

Schriftlich, telefonisch oder unter der E-Mail-Adresse koehmig@gaiberg.de anmelden. Nach der Anmeldung setzt sich der Verein mit jedem Interessenten in Verbindung.

Sonstiges



Deutsches
Rotes
Kreuz

Kreisverband

Rhein-Neckar/Heidelberg e.V.

Aus Liebe zum Menschen.

Erste Hilfe Sport

Sport ist gesund – fast 29 Millionen Deutsche treiben nach eigenen Angaben regelmäßig Sport, ob im Verein oder Privat.

Hier bleibt es nicht aus, dass kleine oder größere Verletzungen und Notfälle auftreten. Diese einzuschätzen und zielgerichtete Erstmaßnahmen einzuleiten ist Inhalt der Ausbildungsreihe „Erste Hilfe Sport“.

Ein nicht alltäglicher Erste Hilfe Tag für Sportler, Trainer, Übungsleiter, Betreuer, Sportlehrer, Masseur, Funktionäre usw. - kurz für alle, die sich im Rahmen ihrer beruflichen oder freizeithlichen Sportausübung in Erster Hilfe Fortbilden möchten.

Das Lehrgangskonzept ist auf neun Unterrichtseinheiten aufgebaut, so dass die ausgestellte Bescheinigung auch die Anerkennungskriterien aller relevanten Erste Hilfe Bereiche abdeckt, wie beim Übungsleiter oder dem betrieblichen Ersthelfer (auch für Lehrkräfte geeignet) gefordert.

Der Lehrgang „Erste Hilfe Sport“ findet am Samstag, 17.09.2016 im DRK Heidelberg, Langer Anger 2 von 08.30 bis 16.15 Uhr statt. Die Lehrgangsgebühr beträgt 45,- €. Ein spezielles Erste Hilfe Sport Handbuch ist inbegriffen. Anmeldungen sind beim DRK unter www.drk-heidelberg.de oder unter Telefon 06221-901040 möglich.



Gastschülerprogramm

Schüler aus Lateinamerika suchen dringend die Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Peru, Argentinien, Brasilien und Mexiko sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus **Peru/Arequipa ist vom 05.10.2016 – 05.12.2016**, **Argentinien/Buenos Aires vom 15.01.2017 – 08.02.2017**, **Brasilien/Sao Paulo vom 14.01.2017 – 03.03.2017** und **Mexiko/Guadalajara vom 17.01.2017 – 12.04.2017**.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322,

Frau Sellmann und **Frau Obrant** unter Telefon 0711-6586533,

Fax 0711-625168, **e-Mail:** gsp@djobw.de,

www.gastschuelerprogramm.de.



VdK

Freiwilligendienst im Ausland – auch für Gehörlose möglich

Als gehörloser Mensch im Auslandseinsatz? Warum nicht! Unter www.deafservice.de – dem Portal für Gehörlose und Hörbehinderte – gibt es unter der Rubrik „Experte des Monats/ Juni 2016“ Informationen, wie man über die Organisation bezev (Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit/ www.bezev.de) einen beispielsweise zwölfmonatigen Auslandseinsatz zusätzlich Vor- und Nachbereitungszeit in Projekten in Afrika, Asien oder Lateinamerika absolvieren kann. Gesucht werden gehörlose junge Menschen mit Gebärdensprache als Muttersprache, die in Gehörlosenschulen oder anderen Einrichtungen für Gehörlose arbeiten möchten.

Wie alle Freiwilligen müssen die Gehörlosen auch mit der Gebärdensprache im Einsatzland vertraut sein, zudem über Grundkenntnisse der Schriftsprache wie Englisch oder Spanisch verfügen, je nach Einsatzland.

VdK-Kampagne für Barrierefreiheit – 52.000 votieren bereits dafür

Rund 52.000 Menschen haben unter www.weg-mit-den-barrieren.de bereits die gleichnamige VdK-Kampagne unterstützt, unzählige weitere die Unterschriftenlisten des Sozialverbands unterzeichnet, um der VdK-Forderung nach Abbau von baulichen und anderen Barrieren Nachdruck zu verleihen.

Denn trotz gesetzlicher Verpflichtung zur Inklusion von mehr als zehn Millionen Menschen mit Behinderung in Deutschland sind diese Menschen, darunter gut 7,5 Millionen Schwerbehinderte, tagtäglich mit unzähligen Barrieren konfrontiert, die Alltag, Arbeitsleben und Freizeit beeinträchtigen.

Der VdK weist ausdrücklich darauf hin, dass von einer barrierefreien Gesellschaft alle profitieren, beispielsweise auch Eltern mit oder ohne Kinderwagen, Reisende, auch Radfahrer und die immer zahlreicheren älteren Menschen ob mit oder ohne Rollator. Unter www.vdk-ba-wue.de findet sich der Bericht über den Stuttgarter VdK-Aktionstag zur Barrierefreiheit, der im Juni mit gut 500 Teilnehmern erfolgte.

Eschelbronn

im Internet: www.eschelbronn.de



Amtliche Bekanntmachungen

Ferienzeit ist Urlaubszeit...

...auch in der Gemeindeverwaltung Eschelbronn. In den Ferien kann es bei der Bearbeitung zu Verzögerungen kommen, da einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Urlaub sind.

Hinsichtlich der Erteilung von Grundbuchabschriften bzw. Auskünften steht Ihnen wie bereits auch jetzt schon das zuständige Amtsgericht Tauberbischofsheim Abteilung Grundbuch, Würzburger Str. 17 in 97941 Tauberbischofsheim, Tel.: 09341/9498, E-Mail: poststelle@gbatauberbischofsheim.justiz.bwl.de zur Verfügung.

Einschränkungen „Wiesentalweg“

Die Arbeiten zum Anschluss der Maschinenfabrik Ernst an das öffentliche Kanalnetz wurden in der letzten Gemeinderatssitzung an die Firma Riedmüller aus Weinsberg vergeben. Nach Auskunft der Firma werden die Arbeiten voraussichtlich ab dem 22.08.2016 beginnen und ca. 2 Wochen dauern.

Die Arbeiten werden via Spülbohrung durchgeführt. Auf Grund des Anschlusses an den Verbandskanal ist jedoch mit Einschränkungen im Bereich des Wiesentalweges zu rechnen.

Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis.

Flohmarkt am Kerwesonntag

Am Kerwesonntag, 11. September wird in der Bahnhofstrasse ab 11 Uhr wieder ein Flohmarkt veranstaltet. Je Stand wird eine Aufwandsentschädigung von 5 Euro erhoben. Anmeldungen nimmt Martin Räßple unter 0171-7342359 entgegen.

Vandalismus im Wiesental

Aufgrund aktueller Vorkommnisse sieht sich die Gemeindeverwaltung erneut veranlasst, auf die Leinenpflicht für Hunde im Wiesental hinzuweisen. Viele Hundebesitzer verhalten sich vorbildlich, nehmen ihren Vierbeiner an die Leine und entsorgen auch seine Hinterlassenschaften ordnungsgemäß mit einer Hundetüte, welche extra bereitgestellt sind. Es gibt aber immer noch Zeitgenossen die meinen, dies nicht tun zu müssen. Sie verstoßen damit gegen §§ 10, 11 der geltenden Polizeiverordnung der Gemeinde Eschelbronn und bringen mit ihrem Verhalten andere Hundebesitzer in Verruf.

In der Nacht vom 6. Auf den 7. August wurde darüber hinaus ein neu errichteter Koppelzaun eines Grundstücksbesitzers im Wiesental in kleine Stücke geschnitten, sowie ein Hinweisschild beschädigt. Da sich die mobile Koppel in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schnellstraße befindet, geht von solch einer rücksichtslosen Tat eine erhebliche Gefahr für Mensch und Tier aus. Der Grundstücksbesitzer hat den Vandalismus polizeilich zur Anzeige gebracht, und bittet hiermit alle wachsamem Bürger um Mithilfe, um die /den entsprechenden Täter identifizieren zu können. Entsprechende Überwachungseinrichtungen wurden vom Eigentümer installiert.

Hinweise werden dankbar unter: 0174/ 599 4680 entgegen genommen. Eine Belohnung ist ausgesetzt.

Termine & Veranstaltungen

Aus dem Terminkalender:

Keine Termine im August



Informationen zur Abfallwirtschaft für Eschelbronn Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick August 2016

2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
25.	24.	18.	29.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt	Alttextilien/Schuhe
25.	30.	22.

Schadstoffsammeltermine:

In diesem Monat findet keine Schadstoffsammlung statt.

Bei fett markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

NEU: Elektrogeräte/Schrott: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

Aus dem Ferienprogramm:



Verein/Organisation: Fußballclub
Termin: Fr. 12.08.2016
Uhrzeit: 15.00 - 18.00 Uhr
Treffpunkt: Sportplatz Kallenberg
Art der Veranstaltung: „Spiel und Spaß auf dem Kallenberg“



Verein/Organisation: Tischtennisverein
Termin: Di. 16.08.2016
Uhrzeit: 14.00 - 17.00 Uhr
Treffpunkt: Vereinsheim / (Eingang am Anbau der Sporthalle)
Art der Veranstaltung: „Spiele rund ums Netz“

Energiespartipp

Photovoltaik oder Solarthermie? Sonnenenergie im Fakten-Check

Ein Service Ihrer Gemeinde Eschelbronn

Wenn im Sommer die Sonne vom Himmel strahlt, liegt der Gedanke nahe, diese frei verfügbare Energie auch zuhause zu nutzen. Möglich ist das für Privathaushalte entweder mit einer Photovoltaikanlage zur Erzeugung von Strom aus Sonnenlicht oder mit einer solarthermischen Anlage für Warmwasser und Heizung. Doch welches System macht mehr Sinn?

Was ist der Unterschied zwischen Photovoltaik- und Solarthermieanlagen?

Photovoltaikanlagen verwandeln Sonnenlicht in Strom. Der wird dann entweder direkt zuhause verbraucht oder ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Dafür erhält der Besitzer die sogenannte Einspeisevergütung. Die erzeugte Energie wird also voll genutzt. Solarthermieanlagen gewinnen Wärme aus dem Sonnenlicht und unterstützen damit die Bereitstellung von Warmwasser und die Raumheizung. Überschüssige Wärme kann in diesem System nicht genutzt werden.

Was sagt der Gesetzgeber?

Das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz schreibt vor, dass in Neubauten ein Teil der benötigten Wärme aus erneuerbaren Energien erzeugt werden muss und im Gebäudebestand im Zuge einer Heizungserneuerung. Photovoltaikanlagen sind nicht gesetzlich vorgeschrieben.

Wie rentabel sind die Anlagen?

Photovoltaikanlagen rechnen sich oftmals etwas schneller, weil der überschüssige Strom ins Netz eingespeist werden kann und vergütet wird. Für eine Anlage mit einer Leistung bis 10 kW, die im August 2016 in Betrieb genommen wird, beträgt die Einspeisevergütung derzeit 12,31 Cent je Kilowattstunde (kWh). Andererseits wird die

Installation einer solarthermischen Anlage besser gefördert, allein durch das Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien mit bis zu 3.500 Euro.

Für wen sind die Anlagen besonders interessant?

Voraussetzung für beide Systeme sind geeignete Dachflächen: ausreichend groß, möglichst wenig verschattet und nach Süden, eventuell auch Osten oder Westen, ausgerichtet. Eine Photovoltaikanlage kommt infrage, wenn ein möglichst großer Teil des erzeugten Stroms selbst verbraucht wird, da die eingesparten Kosten je kWh deutlich über der Einspeisevergütung liegen. Solarthermie ist für Haushalte ab etwa drei bis vier Personen geeignet - in kleineren Haushalten ist der Warmwasserverbrauch häufig zu gering. Bei Anlagen zur Heizungsunterstützung muss die Größe der Anlage am Wärmebedarf orientiert sein. Interessieren Sie sich für eine Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage dann nutzen Sie das Beratungsangebot der KliBA.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: Eckard Leitlein ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort - natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, Zi.9, am Donnerstag, den 01.09.2016 zwischen 16.00-18.00 Uhr. Telefon 06226 950912 oder 06221 998750

Nutzen Sie die kostenfrei Serviceleistung Ihrer Kommune!

Fundamt

Ein Kinderstirnband wurde auf dem Rathaus abgegeben.

Sonstiges

Neu im Prospektständer:

Termine September/Oktober 2016 Nationaltheater Mannheim

Vereine und Organisationen



FC 1920 Eschelbronn e.V.

Erstes Spiel der Pokalrunde am 07.08.2016 beim SV Hilsbach

Vorab, das war es dann schon.

Die 1. Hälfte war für die Zuschauer ein relativ hartes Los. Beide Mannschaften setzten keine spielerischen Akzente und endete ohne spielerische Highlights und Torchancen. Hilsbach muss allerdings eine leichte Überlegenheit zugestanden werden.

Die 2. Hälfte begann wie die 1. endete. Durch eine etwas unglückliche Situation ging Hilsbach dann 1 : 0 in Führung. 10 Minuten später, im Aufwind des 1 : 0, folgte dann das vorentscheidende 2 : 0. Danach wurde der FC stärker und kam in eine „Kleine“ Drangphase. Diese wurde allerdings durch das 3 : 0 für Hilsbach unterbrochen. So ist eben Fußball. Das abschließende 3 : 1 war dann reine Kosmetik. Erkenntnis aus dem Spiel -> es ist eindeutig Luft nach oben vorhanden.

Jetzt muss die verbleibende Vorbereitungszeit genutzt werden, um die beginnende Saison positiv zu starten.



103 Jahre Sportabzeichen 1913 - 2016



TV Eschelbronn

Sportabzeichen-Termine im August

Am Dienstag, dem 16.08.2016 findet ab 18 Uhr eine Sportabzeichen-Abnahme für das Familiensportabzeichen auf dem Sportgelände in Eschelbronn statt. Viele Grundschul Kinder haben bei den Bundesjugendspielen ihr Sportabzeichen schon geschafft, jetzt sind die Eltern und Großeltern an der Reihe, ihr Sportabzeichen für die Familienwertung in Angriff zu nehmen. Auch sportliche Kindergartenkinder, die schwimmen können (Seepferdchen ist eine Voraussetzung für die Teilnahme am Sportabzeichen), sind eingeladen. Fragen zum Sportabzeichen beantworten wir gerne unter eschelbronn@gmail.com.

Landesturnfest Ulm

Mit dem Landesturnfest in Ulm stand für einige Leichtathleten das nächste Highlight auf dem Programm. Durch die nicht nachvollziehbare Festlegung des Termins auf den Beginn der Sommerferien durch den Schwäbischen Turnerbund, waren die Teilnehmerfelder in den verschiedenen Altersklassen teilweise recht dünn und es fehlte zudem auch eine Menge Kampfrichter.

Am frühen Morgen des ersten Ferientages machten sich vier Fahrzeuge mit Athleten, Trainern, Eltern und Kampfrichter auf den Weg nach Ulm, nachdem das erste Auto bereits am Mittwoch vorgefahren war. Wie geplant traf der Truppe gegen 8.30 Uhr im Donaustadion ein, wo ab 10 Uhr die Wettkämpfe beginnen sollten. Hier zeigte sich dann, was man über die restlichen vier Tage immer wieder erleben musste - eine teilweise schlechte bis katastrophale Organisation. Trotz der bekannten langen Anreise vieler Sportler und Begleiter und eines Wettkampfes, der den ganzen Tag andauerte, hatte es niemand fertig gebracht, eine Verpflegung vor Ort zu organisieren.

Ein Großteil der Athleten nahm am leichtathletischen Mehrkampf teil, um sich auch für das Deutsche Turnfest im nächsten Jahr in Berlin zu qualifizieren. Die jüngsten Sportler aus Eschelbronn waren die Mädchen der Altersgruppe W 12/ 13. Hier stellte der TV Eschelbronn mit Rosalie Eckert, Stella Rödter, Leonie Untenberg, Sofie Wolf und Anne-Sophie Reissner den Großteil der Athleten. Ein packendes Duell, das erst auf der Ziellinie des 1000m-Laufes entschieden wurde gab es dabei zwischen Rosalie und Stella. Mit einer sehr guten Sprintleistung über 75m und einem guten Weitsprung legte Rosalie den Grundstein für ihren ersten Meistertitel, den sie letztlich erst mit einem mutigen 1000m-Lauf festmachen konnte. Prima Ergebnisse beim Kugelstoßen und Schleuderball, sowie der couragierte 1000m-Lauf reichten Stella letztlich nicht ganz. Aufgrund der Tatsache, dass sie schon verletzungsgeplagt in den Wettkampf ging, ein hervorragendes Ergebnis - zumal der Abstand nach fünf Disziplinen gerade mal 10 cm im Weitsprung oder 20 cm im Kugelstoßen betrug. Das Feld komplettierten Leonie als Fünfte, Sofie als Sechste und Anne-Sophie als Siebte, die alle zum ersten Mal an so einer großen Veranstaltung teilnahmen.

Etwas größer war das Teilnehmerfeld bei den Mädchen W 14/ 15. Inga Ehrenfried und Lilly Eckert duellierten sich mit zehn weiteren Athletinnen. Mit konstant guten Ergebnissen konnte Inga in einem recht engen Feld den fünften Platz belegen und schaffte dabei auch die Qualifikation (A-Norm) für die Deutschen Meisterschaften. Lilly konnte sich vor allem durch ihre guten Wurfsergebnisse einen ausgezeichneten 8. Platz sichern.

Einen weiteren Titel gab es für Eschelbronn in der Klasse W 30+ durch Anne-Christine Scherer, die trotz deutlichem Trainingsrückstand noch immer sehr gute Leistungen erzielt und ihre Konkurrentinnen souverän auf die Plätze verwies.

Die teilnehmerstärkste Altersgruppe waren die Jungs der Klasse M 14/ 15. Hier trafen fünf Eschelbronner und ihre drei Meckesheimer Trainingskameraden auf weitere sechs Athleten. Ein heißes Duell lieferte sich hier Maxim Jones mit einem Konkurrenten um den dritten Platz. Trotz guter persönlicher Ergebnisse musste er sich am Ende um 0,5 Punkte oder 5 Sekunden über 1000m geschlagen geben und belegte Platz vier. Gleich mit zwei Trainingskameraden aus Meckesheim kämpfte Jannis Wagenblass um den sechsten Platz. Gerade beim Weitsprung klappte es an diesem Tag nicht wie gewohnt, sodass er am Ende mit 0,1 Punkt Rückstand Platz sieben belegte und auf Rang acht nur 0,01 Punkt Vorsprung hatte. Ein weiteres Duell lieferten sich Niklas Walter und Leon Heilmann. Während Niklas im Sprint und Weitsprung punktete, war Leon in den Würfeln und über die 1000m besser. Am Ende konnte sich Niklas mit einem Vorsprung von 0,06 Punkten vor Leon behaupten. Nervenaufräbend war dieser Wettkampf allemal. Pech hatte leider Niklas Ludwig, der sich einen Tag vor der Abfahrt im Kadertraining verletzte und nicht starten konnte. Er durfte dann mitcoachen und die Ohnmacht der Trainer mal hautnah miterleben. Sowohl Maxim, als auch Jannis haben die Qualifikation für die Deutschen so gut wie in der Tasche. Ein weiteres inniges Duell bis auf die Ziellinie des abschließenden 1000m-Laufes lieferte sich Nils Ehrenfried in der Klasse M 16/ 17 mit einem Athleten aus Bühlertal. Vor allem durch einen ausgezeichneten Schleuderballwurf machte er sich plötzlich zu einem Favoriten auf den Titel. Da beide in allen Disziplinen nah beieinander lagen, hieß es über 1000m zu laufen, was die Beine hergeben. Nils machte fast das ganze Rennen Tempo - und am Ende reichte es wegen 0,15 sek. nicht. Dennoch freute er sich sehr über seinen zweiten

Platz, bei den Deutschen Meisterschaften in Bruchsal Mitte September, für die Nils locker die A-Norm erreichte, ist Revanche angesagt. Glücklicherweise erst nach den 1000m-Läufen ging in Ulm ein Gewitter nieder. Die folgenden Einzel-Wettkämpfe im Schleuderball verschoben sich dadurch etwas nach hinten. Bedingt durch die Nässe waren dann aber leider nicht mehr so gute Ergebnisse zu erreichen.



Bei den Jungs 14/15 belegte Leon Heilmann einen guten vierten Platz mit 36,99m vor Jannis Wagenblass mit 36,04m und Maxim Jones mit 35,03m. Niklas Walter verpasste mit 32,28m den Endkampf der besten acht nur knapp und wurde letztlich Neunter.

Erik Steinhiller trat in der Klasse M 16/ 17 ebenfalls im Einzelwettkampf an. Mit 48,75m blieb er hinter seinen Erwartungen zurück und belegte Platz sieben.

Einen weiteren Titel für Eschelbronn holte Maren Schäfer in der Klasse W 12/13. Nach langer Verletzungspause griff sie wieder ins Wettkampfgeschehen ein und überzeugte mit einer guten Weite von 25,62m und dem Gewinn des Titels. Nicht mehr an ihre Leistungen aus dem Mehrkampf heran kamen Inga und Lilly in der Klasse W 14/15. Sie belegten die Plätze fünf und sechs.

Leider zeigte sich dann auch bei der späten Siegerehrung die schlechte Organisation des Veranstalters. In einem für eine Baden-Württembergische Meisterschaft unwürdigen Rahmen wurden nur die drei besten einer jeder Klasse geehrt, während der Rest seine Urkunden später im Wettkampfbüro abholen konnte.

Nachdem es vor Ort nichts zu essen gegeben hatte, waren zudem viele Athleten schon gegangen, sodass man froh war, wenn überhaupt noch Sportler zur Siegerehrung erschienen.

Glücklicherweise hatten die Eschelbronner schon in der naheliegenden Stadiongaststätte für 35 Personen reserviert, wo das hervorragende Abschneiden zusammen mit den Meckesheimern gefeiert wurde.

So gestärkt ging es dann später noch auf den Münsterplatz in Ulm, wo das Flair des Turnfestes erlebt werden konnte.

Müde und zufrieden fiel die Truppe dann spät in der Nacht in das aufgebaute Matratzenlager in der Turnhalle.



Förderverein Kindergarten Eschelbronn



Vorankündigung Flohmarkt

Am 18.09.2016 ab 14.30 Uhr findet der Kinderflohmarkt des Fördervereins Kindergarten Eschelbronn e.V. in der Schlosshalle in Eschelbronn statt. Angeboten wird alles „Rund ums Kind“, sowie Kaffee und Kuchen. Der Förderverein freut sich auf Ihr Kommen.

Verkäuferanmeldungen sind möglich per Email foerderverein-kita-eschelbronn@web.de oder unter Tel.: 06226/41028 oder 06226/158634



18. Sep. 2016

14:30 – 17:00 Uhr
Schlosshalle
Eschelbronn

mit frisch gebackenen Waffeln,
großem Kuchenbuffet und Kaffee 

Anmeldung:
foerderverein-kita-eschelbronn@web.de
Melanie Groß 06226/41028 oder Kristin Paha 06226/158634
Verkäufersaufbau: ab 13 Uhr
Standgebühr: 4 € und 1 selbst gebackener Kuchen



Förderverein
Kindergarten Eschelbronn e.V.
"Wir helfen gern"

Die Standgebühren und die Einnahmen
aus der Bewirtung kommen der
Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“
Eschelbronn zugute.




Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Viel Spaß, trotz Dauerregen!

Am 2. August 2016 trafen sich 21 Kinder am Waldpavillon „Weiße Berg“, um am Ferienprogramm des BUND- Ortsverbands Eschelbronn teilzunehmen.

Obwohl es schon den ganzen Tag regnete, waren die Kinder gut gelaunt und freuten sich auf die Waldralley. Die Betreuer hatten einen ca. 2,5 Km langen Rundweg mit 35 Fragen präpariert und teilten nun die Kinder in 4 Gruppen ein. Jede Gruppe gab sich nun einen Namen und im Abstand von 15 Minuten stürmten die Kinder, begleitet von einem Betreuer, los. Sie mussten jedoch bald feststellen, dass Schnelligkeit hier nicht zählte. Wo sind nur die ganzen Nummern, dachten sie, wenn plötzlich die Frage 4 gefunden wurde, jedoch 2 und 3 noch nicht gelöst waren? Also, wieder zurück und weiter suchen! So marschierten die Kinder durch den nassen Wald und mussten viele Fragen, über Baumarten, Pflanzen und Besonderheiten im Wald, beantworten. Die mitgeführten Bestimmungsbücher waren dabei sehr nützlich, denn wer kennt schon den Namen von Spring- oder Hexenkraut?

Schnell verging die Zeit und als die Kinder der zweite Gruppe trüffend nass an den Waldpavillon zurückkehrten, konnten sie sich gleich an den gegrillten Würstchen, welche Wilhelm brutzelte, stärken. Doch die Kinder waren unermüdlich! Bis die letzte Gruppe zurück kam, tobten die Anderen schon wieder im Wald herum.

Zum Abschluss wurden die Fragen ausgewertet, was manchmal zu heftigen Diskussionen führte. Da die Eltern bereits eingetroffen waren, beschlossen wir das Ergebnis der Auszählung im Amtsblattbericht mit zu teilen. Sieger der Waldralley waren die „Detektive des Waldes“ mit 45 Punkten, gefolgt vom „coolen Wolfsrudel“ mit 42 Punkten. Den 3. Platz erreichten die „Waldforscher“ mit 40 Punkten und die „Waldspione“ brachten es auch auf 35 Punkte.

Aber wie eines der Kinder so schön sagte: „Es geht doch gar nicht ums gewinnen, viel wichtiger ist, dass es Spaß macht“ und das hat es, so denken wir, allen Kindern gemacht!

Umweltfreundlich grillen

Sobald es wärmer wird, ziehen Rauchschwaden durch Wohnsiedlungen, in den Parks lagern picknickende Grüppchen und Grillgeruch lässt Vorübergehenden das Wasser im Mund zusammenlaufen. Übrig bleiben mit Verpackungsmüll verschmutzte Stadtgärten und sehr viel Asche. Der BUND gibt Tipps, wie das Grillfest umweltverträglicher werden kann.

Die richtige Kohle:

Grillkohle gibt es auch mit „FSC“-Siegel. Das Forest Stewardship Council (FSC) ist eine internationale, gemeinnützige Organisation, die sich für den Erhalt der Wälder durch nachhaltige Bewirtschaftung einsetzt. Das Siegel kennzeichnet Holzprodukte (neben Kohle auch Gartenmöbel oder Bleistifte), bei deren Herstellung soziale und ökologische Kriterien beachtet wurden. Ein weiteres wichtiges Merkmal für gute Kohle ist das DIN-Prüfzeichen. Es garantiert, dass der Brennstoff kein Pech, Erdöl, Koks oder Kunststoffe enthält.

Anzündler ohne Chemie:

Der Grill sollte nicht mit chemischen Zündhilfen, Papier oder Kiefernzapfen angezündet werden. Bei der Verbrennung dieser Materialien werden krebserregende Stoffe freigesetzt. Stattdessen sollten Pressholz mit Öl oder Wachs, Reisig oder Holzspäne verwendet werden. Es gilt die Faustregel: Grillgut erst auf den Rost legen, wenn die Anzündhilfen vollständig verbrannt sind.

Achtung! Brandgefahr!

Wildes Grillen ist verboten. Aus gutem Grund: Jeden Sommer werden so Brände ausgelöst, die Bäume und Wiesen zerstören und Tiere töten.

Müllberge vermeiden:

Das Fleisch sollte nicht direkt auf den Rost gelegt werden, damit das Fett nicht in die Glut tropft - denn so können krebserregende Stoffe entstehen. Als umweltfreundliche Alternative zur Alufolie oder -schale können dünne Steinplatten aus Speckstein oder Schiefer als Unterlage benutzt werden. Geeignet sind auch große Rhabarber- oder Kohlblätter. Pappteller und Plastikbesteck sind zwar leicht und gut zu transportieren, aber sie füllen Säcke von Müll. Wenn schon Kunststoff, dann bitte in der wiederverwendbaren Variante z.B. Kunststoffbehälter und -geschirr aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP). Andere Kunststoffe enthalten zum Teil gesundheits-schädliche Stoffe wie Weichmacher oder chemische Harze.

Mehr Gemüse statt Fleisch:

Mit Mozzarella gefüllte Peperoni, gegrillte und eingelegte Auberginen, Tofuspeisen oder Champignons mit Kräuterbutter statt bergeweise Schnitzel und Würstchen.... Lassen Sie Ihre Phantasie spielen und schützen Sie gleichzeitig das Klima. Denn rund ein Fünftel der klimaschädlichen Treibhausgase weltweit geht auf das Konto der Viehzucht. Massentierhaltung quält nicht nur das Vieh, es verursacht zudem schwerwiegende Gülleprobleme wie die Bodenversauerung. Wenn schon Fisch oder Fleisch, dann sollte es Bio-Qualität sein. Es schmeckt zudem besser.

Wer an der Arbeit für den Natur- und Umweltschutz interessiert ist der ist bei uns herzlich willkommen. Nähere Informationen erhalten Sie beim 1. Vorsitzenden Wilhelm Dinkel Tel. 06226/41547 oder unter Mail: [wdinkel@gmx.de](mailto:winkel@gmx.de)



Sellemols

Sellemols-Backen mit den Sellemols-Theaterleit

Letzten Freitag war im Rahmen des Ferienprogramms wieder das beliebte Sellemols-Backen angesagt. 14 Kinder waren mit Begeisterung dabei, welche zunächst in drei Gruppen aufgeteilt wurden. Unter der fachmännischen Leitung von Christa Ferch, Dorothea Stier und Christel Frei zeigten die Kinder ihr ganzes Können. Christa Ferch backte mit der ersten Gruppe Hörnchen mit Mus-Füllung. Die zweite Gruppe stellte zusammen mit Dorothea Stier einen tollen Apfel-Rührteig-Kuchen her. Die dritte Gruppe knetete mit Christel Frei Hefekuchen, einmal mit Zwetschgen und einmal mit Äpfeln. Der übrig gebliebene Teig wurde zu köstlichen Dampfnudeln verarbeitet.

Während der Backzeit durften die Kinder eine Sellemols-Dorf-Ralley unternehmen. Hier hatten wir als Hilfe Lea Scholl und Kirsten Jäsch gewinnen können. Die Mädchen und Jungen mussten acht Sellemols-typische Fragen beantworten, was auch wirklich gut gelang. Zum Beispiel wurde gefragt, wie alt die Sellemols-Theatergruppe ist, was sich auf dem Sellemols-Agger befindet, was „sellemols“ überhaupt bedeutet. Na - hätten Sie alles gewusst? Sowohl den Kindern und Betreuerinnen als auch den befragten Eschelbronner Leuten hat das viel Spaß gemacht.

Am Ende der Veranstaltung wurden natürlich die hergestellten Köstlichkeiten verspeist. Selbst einige Mütter waren zugegen und begeistert, was ihre Kinder unter Anleitung fertig bringen können. Es war ein unterhaltsamer, vergnüglicher und köstlicher Nachmittag, an dem alle ihre Freude hatten.

Ein besonderer Dank geht noch an den Gesangverein Lyra, dessen Saal die Sellemols-Gruppe mitbenutzen durfte.



Siedlergemeinschaft Eschelbronn

<http://www.verband-wohneigentum.de/sg-eschelbronn>

Tipps und Tricks von der Gartenberatung des Verbandes Wohneigentum

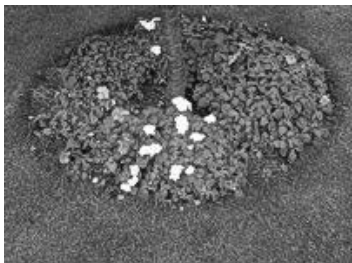
Balkon- und Beetpflanzen



Vor dem Schnitt.



Nach dem Schnitt.



14 Tage nach dem Schnitt.

Je nach Standort oder auch Jahr kommt es vor, dass einige unserer **Sommerblumen zu breit und/oder zu hoch** werden. Die meisten Gartenbesitzer stehen dieser Situation recht hilflos gegenüber, weil sie nicht wissen, dass sich die meisten unserer Balkon- und Beetpflanzen auch sehr gut schneiden lassen. Mehr Mut zu dieser Maßnahme wäre angebracht, wie man auf den Bildern sehen kann.

Beachten sollte man allerdings, dass der **Schnitt** immer bei **trübem Wetter** durchgeführt wird. Die Pflanzenstängel bekommen sonst je nach Standort einen Sonnenbrand, wodurch sie schlechter neu austreiben. Pflanzen, die eine typische Wuchsform haben (wie z.B. Fuchsien, Geranien), sollten ihrer Wuchsform entsprechend durch eine **lichtende, verdeckte Schnittweise** in Ihren Ausmaßen reduziert werden. Am Beispiel „Fleißiges Lieschen“ zeigen die Bilder die Pflanzen vor und nach dem Schnitt und dann weitere 14 Tage später.

Himbeeren



Abgeerntete Tragruten der Sommerhimbeersorten sollten unmittelbar nach der Ernte aus dem Bestand entfernt werden.

Das sorgt für eine bessere Entwicklung der Jungruten und wirkt vielen Himbeer-rutenkrankheiten entgegen. Gleichzeitig muss die Anzahl der Jungruten vermindert werden, dass nur **7 bis 9 Ruten pro laufendem Meter** erhalten bleiben.

Spinat



Spinat „Lazio“

Spinat ist nicht nur eine Gemüsepflanze des Frühjahrs! Ab **Ende Juli** bis etwa **Mitte August** kann Spinat für die Herbsterte ausgesät werden. Die meisten Sorten, die für die Herbsterte geeignet sind, benötigen von der Aussaat bis zur Ernte zwischen 30 bis 50 Tage. Eventuell einsetzende Frühfröste überstehen die Pflanzen mit einer Vliesabdeckung hervorragend.

Copyright VERBAND WOHN EIGENTUM E.V. (August 2016)



Natur,- Tier- u.Vogelfreunde

Nach kurzen Vorbereitungen war es am 04.08.16 soweit. Unsere Teilnahme am Ferienprogramm stand an. Thema; „ Töpfern am Waldspielplatz „. Hierzu hatten wir den Kontakt mit Frau Anthony aus Mönchzell - Ton Art - aufgenommen, welche uns berichtete dass sie auch in unseren Nachbargemeinden tätig ist. Die Überraschung; „ 24 gemeldete Kinder „ davon erschienen 22 Kids (u. 1 dazugehöriger Opa)



im Alter von 6-10 Jahren. Unsere Vorgabe von 20 Kindern im Alter von 6-12 Jahren war nur knapp überschritten, welches aber kein Problem darstellte.

An dieser Stelle ein Dank an unsere Waltraud, welche gemeint hatte , wegen 4 Kindern kann sie doch nicht nein sagen, wir konnten es auch nicht u. den Kindern hat es offensichtlich viel Spaß gemacht.

Am Marktplatz gestartet hat sich bald herausgestellt dass es einigen, schon auf halben weg Zuviel war mit dem laufen bzw. es nicht erwarten konnten bis wir da waren.

Frau Anthony war schon Vor Ort u. hatte alles mit Hilfe von Markus Schleihauf vorbereitet / aufgebaut. An dieser Stelle ein ganz dickes Dankeschön, dass du uns an diesem Tag so selbstverständlich geholfen hast ebenso das ein oder andere Spielchen mit den Kinder war super von dir. „ DANKE MARKUS „.

Nach der Wanderung ein Erfrischendes Getränk, u. dann wurden schon die 2 Gruppen eingeteilt. Gegen 11.30 Uhr konnte mit dem Töpfern begonnen werden. Während die einen mit töpfern am Tisch zugange waren, konnte immer nur ein Kind am Drehteller tätig sein. Am Drehteller hat jedes Kind mit Hilfe von Fr. Anthony eine Schale gefertigt. Sie wurden beschriftet u. im Karton abgelegt.

Als dann gegen 13 Uhr es endlich etwas zu essen gab, waren die Kinder dann gut gestärkt für den 2.ten Teil des Töpfern bereit.

Erstaunliche Objekte, der Kreativität keine Grenzen gesetzt, über Schlangen, Totenköpfe u. Namensschilder wurden viele Objekte von den Kindern getöpft.

Ein großes „ Dankeschön „ an Fr. Anthony, welche mit viel Ruhe den Überblick hatte u. den Kinder vieles über das Töpfern erklären konnte. Während die eine Gruppe am Töpfern war, konnte die andere Gruppe den Wald erkunden. Über den Fund mehrerer Fuchsbauten waren die Kinder erst ängstlich dann wiederum doch sehr wagemutig.



Der Nachmittag verging im Fluge u. Gegen 15.15 Uhr hat sich die Gruppe auf den Heimweg gemacht, frohgelaunt u. meilenweit zu hören. Das ganze Töpfergut der Kinder hat die Reise nach Mönchzell angetreten, dort wird es in den nächsten 2-3 Wochen im Brennofen noch bearbeitet, ehe es die Kinder dann bekommen.

An dieser Stelle ein Herzliches Dankeschön an alle Helfer - Klaus Schleihauf, Werner Vettermann, Werner Beck u. Markus Schleihauf die uns unterstützt haben u. zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Danke auch an Günter Laule der uns mit seinem Stromaggregat unterstützt hat, ohne dies hätten wir keinen Drehteller betreiben können. Ein gelungenes Ferienprogramm ging zu Ende. Das Interesse u. die Teilnahme der Kinder ermutigt einen fürs kommende Jahr.

Der Vorstand

Deutsches Erste Hilfe Sport Rotes Kreuz

Sport ist gesund - fast 29 Millionen Deutsche treiben nach eigenen Angaben regelmäßig Sport, ob im Verein oder Privat. Hier bleibt es nicht aus, dass kleine oder größere Verletzungen und Notfälle auftreten. Diese einzuschätzen und zielgerichtete Erstmaßnahmen einzuleiten ist Inhalt der Ausbildungsreihe „Erste Hilfe Sport“. Ein nicht alltäglicher Erste Hilfe Tag für Sportler, Trainer, Übungsleiter, Betreuer, Sportlehrer, Masseure, Funktionäre usw. - kurz für alle, die sich im Rahmen ihrer beruflichen oder freizeithlichen Sportausübung in Erster Hilfe Fortbilden möchten. Das Lehrgangskonzept ist auf neun Unterrichtseinheiten aufgebaut, so dass die ausgestellte Bescheinigung auch die Anerkennungskriterien aller relevanten Erste Hilfe Bereiche abdeckt, wie beim Übungsleiter oder dem betrieblichen Ersthelfer (auch für Lehrkräfte geeignet) gefordert.

Der Lehrgang „Erste Hilfe Sport“ findet am Samstag, 17.09.2016 im DRK Heidelberg, Langer Anger 2 von 08.30 bis 16.15 Uhr statt. Die Lehrgangsgebühr beträgt 45,- €. Ein spezielles Erste Hilfe Sport Handbuch ist inbegriffen. Anmeldungen sind beim DRK unter www.drk-heidelberg.de oder unter Telefon 06221-901040 möglich

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde Eschelbronn

Ev. Pfarramt, Neidensteiner Str. 7,
74927 Eschelbronn, Pfarrer Gerhard Eckert

Tel. 06226/41856 -

Email: eki.eschelbronn-neidenstein@t-online.de
www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr +
Do. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Jugendreferent: Michael Isaak

E-Mail: misaak81@gmail.com

Kirchliche Nachrichten ab So. 14. August 2016

Sonntag 14.08.

10:10 Uhr Gottesdienst; Kollekte: Diakonische und missionarische Dienste in der Landeskirche / Pfarrer Klaus Böttcher
9.00 Uhr Gottesdienst in Neidenstein / Pfarrer Klaus Böttcher

Dienstag, 16.08.

18.30 Uhr AB-Gemeinschaft

Mittwoch, 17.08.

6.00 Uhr TauFRISCH - gemeinsam beten in der Kirche

Donnerstag, 18.08.

10.00 Uhr Neidensteiner Burgkrabbler

Samstag, 20.08.

14.00 Uhr Trauung Ehepaar Klein in der ev. Kirche

Sonntag, 21.08.

9.00 Uhr Gottesdienst / Prädikant Kurt Wüst

10:10 Uhr Gottesdienst in Neidenstein / Prädikant Kurt Wüst

Wochenspruch: Jesaja 42, 3

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen,
und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.

Hauskreise - Gebetskreis - BTS-Gruppe

Kontaktadressen können im Pfarramt erfragt werden.

Gebetsnetz

Vertrauensvolle Beter aus unseren Gemeinden bringen ganz anonym und vertraulich Ihre Gebetsanliegen unterstützend vor Gott. Gesammelt werden Ihre Anliegen bis Montagabend bei Christina Hilbel Tel. Nr. 42 95 71, Ingrid Eckert Tel. Nr. 41856 und im Gebetskästchen.

Kath. Pfarramt „Mariä Himmelfahrt“ Waibstadt

So sind wir für Sie erreichbar:

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Waibstadt

Tel. 07263-40921-0,

Sprechzeiten: Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 11.00 Uhr,

Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr und Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Homepage: www.se-waibstadt.de

In seelsorglichen Notfällen: Tel. 07263-40921-29

KATH. KIRCHENGEMEINDEN ESCHELBRONN UND NEIDENSTEIN

Sonntag, 14.08.2016

8.45 Uhr Neidenstein M Messfeier mit Kräuterweihe

Eschelbronn ist herzlich zu den Gottesdiensten der Nachbargemeinden eingeladen.

Samstag, 20.08.2016

14.30 Uhr Eschelbronn V Trauung des Brautpaares
Rebecca Wolf + Collin Smith,
Hamburg

Sonntag, 21.08.2016

8.45 Uhr Neidenstein N Messfeier
10.15 Uhr Eschelbronn V Messfeier

Meditatives Tanzen

Jeden Mittwoch sind Sie herzlich in den katholischen Pfarrsaal Eschelbronn zum meditativen Tanzen von 9.00 bis 10.30 Uhr eingeladen.

*Es freut sich auf Sie
Anna-Maria Dinkel*

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Ferien

In den Sommerferien (vom 01.08. bis 09.09.16) ist das Pfarrbüro dienstags und donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr geöffnet. In der Regel ist das Pfarrbüro mit zwei Sekretärinnen besetzt. Das trifft jedoch nicht unbedingt auf die Ferienzeit zu. So kann dies zur Folge haben, dass es zu Wartezeiten bzw. Engpässen kommt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Firmung 2016

Die Firmzeugnisse sind ausgestellt und können ab sofort während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros (siehe oben) abgeholt werden.

Neuer Glaubenskurs im Herbst 2016

Alle zwei Jahre laden wir in der Seelsorgeeinheit zu einem Glaubenskurs ein. Im Herbst 2016 ist es wieder soweit. Von Oktober bis November können wieder Menschen zusammen kommen, die Fra-

gen haben, die ihren Glauben vertiefen wollen, die Stille und Besinnung, aber auch den Austausch mit anderen suchen. Thema: Geistliche Impulse für den Alltag aus der Tradition der Orden und Gemeinschaften.

Elemente der Abende werden ein etwa halbstündiger Impuls unserer Gäste zu ihrem Thema sein. Danach werden wir uns Zeit nehmen, um in einer Stille das Gehörte für uns selber zu bedenken. Dann wird Zeit für den Austausch mit unseren Referenten sein.

Die Abende beginnen um 20.00 Uhr und enden um 22.00 Uhr. Dazu kommt ein Besinnungstag, Samstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, jeweils im Josefshaus, Waibstadt.

1. Abend:

Mittwoch, 6.10.2016 Pater Benedikt, Kloster Neuburg (Benediktiner)
Das Psalmengebet der Mönche - Stellvertretendes Gebet für Menschen, die selber nicht beten können

2. Abend:

Dienstag, 11.10.2016 Pater Loice von den indischen Karmelitern
Aus der Übung des täglichen Gebetes die Kraft gewinnen, den Alltag zu bestehen

3. Abend:

Dienstag, 18.10.2016 Sr. Regina, Steinsfurt von den Schwestern vom göttlichen Erlöser
Die Barmherzigkeit in die Welt tragen

4. Abend:

Donnerstag, 27.10.2016 Frau Seeger von der Fokolarbewegung, Eppeheim
Brückenbauer sein, im beruflichen wie privaten Miteinander

Besinnungstag:

Samstag, 12.11.2016 Sr. Hildegard von den Dominikanerinnen, Speyer 10.00 - 16.00 Uhr
Einstimmung auf den Advent

Sie können sich ab sofort im Pfarrbüro anmelden. Ab Mitte August werden Flyer in den Kirchen ausliegen. Es ist auch möglich, nur am Besinnungstag teilzunehmen. Verantwortlich für die Durchführung sind dieses Jahr Gemeindereferentin Carola von Albedyll und Pater Loice. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an das Pfarrbüro oder Frau von Albedyll wenden gemeindereferentin@se-waibstadt.de

Weitere Informationen finden Sie bei den einzelnen kath. Gemeinden, in unserem Pfarrbrief, der in den Kirchen ausliegt und auf unserer Homepage: www.se-waibstadt.de

Eschelbronner Ministranten feierten ihr Sommerfest

Am 27.07.16, dem letzten Schultag vor den lang ersehnten Sommerferien, feierten die Eschelbronner Ministranten zusammen mit ihren Betreuerinnen ihr Sommerfest. Dieses alljährliche Fest ist ein Dankeschön an alle Ministranten aus Eschelbronn, für ihren ganzjährigen Dienst und ihr Engagement in der Kirche. Um 15.00 Uhr trafen wir uns im Waldpavillon am Weißen Berg. Nachdem alle eingetroffen waren, gab es schon die erste Überraschung. Der Eismann aus Waibstadt hatte sich freundlicherweise bereit erklärt uns im Wald einen Besuch abzustatten. Nachdem sich alle mit einem Eis abgekühlt hatten, ging es mit einer Waldrallye weiter. Hierzu wurden die Minis in zwei Gruppen eingeteilt und mussten verschiedene Fragen beantworten. Die Rallye führte quer durch den Wald. An zwei Stellen wurde zuvor, als Aufmunterung für zwischendurch, eine kleine Wegzehrung versteckt. Nachdem beide Gruppen „knapp“ hintereinander, mit richtig beantworteten Fragen, wieder am Pavillon eingetroffen waren, wartete auf die Minis eine „Schatzkiste“ mit einem Überraschungspäckchen für jeden. Nach dieser anstrengenden Tour, stärkten sich alle erst einmal mit leckeren Muffins.



Während die meisten danach im Wald oder auf dem Spielplatz herumtobten, verbrachten die anderen die restliche Zeit mit unserem

beliebten Kartenspiel „Phase 10“. Zum Abschluss durfte sich jeder noch eine Pizza bestellen. Nachdem wir dann zusammen gemütlich gegessen hatten, konnten die Kinder um 19.00 Uhr satt und gut gelaunt von ihren Eltern abgeholt werden.

Es war für uns alle wieder ein sehr schöner, harmonischer Tag, den wir gemeinsam verbringen durften. An alle Minis nochmals ein herzliches Dankeschön für euren unermüdlichen Einsatz das ganze Jahr über. Wir wünschen euch noch schöne und erholsame Sommerferien.

Klara, Simone & Annette



Unsere Einladungskarten- Kollektionen




**Fragen Sie nach unseren
umfangreichen Musterordnern!**

WerbeDruck Schneider • Industriestraße 20
74909 Meckesheim • Tel. 0 62 26 - 99 39-0
wds@wds-druck.de • www.wds-druck.de